

Neue Veranstaltungsreihe an der RWTH Aachen Zentrum Metallische Bauweisen schafft Plattform für Dialog zwischen Industrie und Hochschule

Unter dem Titel „zmb trifft...“ hat das Zentrum Metallische Bauweisen (zmb) eine neue Veranstaltungsreihe, die den Dialog zwischen Industrie und Universität intensivieren soll, ins Leben gerufen. Gleichzeitig wurde für Studierende und wissenschaftliche Mitarbeiter die Möglichkeit geschaffen, Kontakte mit potenziellen Arbeitgebern zu knüpfen.

Als erstes Unternehmen traf das zmb die ThyssenKrupp Nirosta GmbH aus Krefeld vom 04. – 16. Dezember 2003. Mit Vorträgen und einer Ausstellung von Postern und Exponaten stellte sich der bekannte Hersteller von nichtrostenden Flacherzeugnissen dar. Rund um das Produkt Edelstahl Rostfrei erfuhr man Wissenswertes über neue Werkstoffe, innovative Fertigungsverfahren, Weiterverarbeitung beim Kunden und die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten. Interessenten hatten auch Gelegenheit, das Unternehmen selbst näher kennen zu lernen – ob als Partner für Forschung und Lehre, ob als zukünftiger Mitarbeiter oder Geschäftspartner oder einfach als jemand, der noch mehr erfahren wollte.

Im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung am 04.12.03 hat Herr Dr. Karl-Ulrich Köhler, Vorsitzender des Vorstandes der ThyssenKrupp Stahl AG, erstmalig den ThyssenKrupp Award in Anwesenheit von Herrn Prof. Burkhard Rauhut, Rektor der RWTH Aachen, an zwei Studierende mit hervorragenden Leistungen im Grundstudium verliehen. Die Preise erhielten Herr Thomas Gebhardt für den Studiengang Metallurgie und Werkstofftechnik sowie Herr Matthias Thewes für den Studiengang Maschinenbau.

Nach einer Vorstellung des Zentrums Metallische Bauweisen durch Herrn Prof. Reiner Kopp, Vorstandsmitglied des zmb, und einem Hinweis auf die notwendige interdisziplinäre Kooperation zwischen Hochschule und Industrie eröffnete Herr Dr. Jörg Beindorf, Mitglied des Vorstandes der ThyssenKrupp Nirosta GmbH, die Ausstellung.